



RING MUSIK
MUSIK FÜR VISIONEN

Peter Thomas

1966: Auf deutschen Schwarzweißschirmen rettet der schnelle Raumkreuzer Orion die Menschheit vor außerirdischer Bedrohung. „**Raumpatrouille**“ – auch im zweiten Jahrtausend bleibt die Fernsehserie mit Dietmar Schönherr, Eva Pflug und einem Bügeleisen am Armaturenbrett Kult. Entscheidend für den Kultfaktor: die Filmmusik, eine bizarre Mixtur aus Jazz, Bossa und Atonalität, die mit herkömmlichen, analogen Instrumenten die Grenzen klanglicher Vorstellungskraft jener Zeit regelrecht sprengt. Der Kopf, das Ohr hinter diesen Klängen: Peter Thomas.



1925 in Breslau geboren, wuchs Thomas in Berlin auf. Ersten Klavierunterricht erhielt er vom Großvater, einem Militärkapellmeister. Als junger Mann griff er nach Kriegsende in den Berliner Clubs und Kasinos der Alliierten in die Tasten. Daneben schuf er sich ein musiktheoretisches Fundament und studierte Dirigieren, Tonsatz und Kontrapunkt. In den fünfziger Jahren brachte er beim Rundfunksender **RIAS** diese Erfahrung als Live-Musiker ein – die Musik, die über den Äther ging, wurde zu dieser Zeit in der Regel live gespielt.

Erfolgreich knüpfte Thomas dann Kontakte zum Film und schrieb 1961 seinen ersten **Edgar-Wallace**-Soundtrack. Der „seltsamen Gräfin“ sollten 17 weitere Wallace-Verfilmungen folgen. Damit war der Grundstein zu einer beispiellosen Karriere gelegt. Bis heute hat Peter Thomas Musik für etwa 100 Spielfilme und an die 600 Fernsehfilme geschrieben, darunter „**Melissa**“ und weitere Straßenfeger von **Durbridge**, die **Jerry-Cotton**-Filme, „**Steiner** – Das Eiserne Kreuz II“, die legendäre „**Raumpatrouille**“, „**Der Große Preis**“, zahlreiche Episoden von „**Derrick**“, „**Der Alte**“ und vieles mehr. Eine Bilanz, die immer wieder Vergleiche mit den ganz Großen der Filmmusik heraufbeschwört.

RING MUSIK GMBH

Oeder Weg 26
60318 Frankfurt a. M.

Telefon
069/955 288 30

Telefax
069/955 288 44

Internet
www.ringmusik.com

E-Mail
mail@ringmusik.com



RING MUSIK

MUSIK FÜR VISIONEN

In den 90er Jahren dann entdeckte die **Pop-Avantgarde** Peter Thomas. Der hatte schließlich schon Ende der 60er seinen Klangkörpern, von der Big Band bis zu obskuren Maschinen namens Synthesizer und Vocoder, noch nie da gewesene, völlig abgedrehte Sounds entlockt – nun eine Fundgrube für Musiker und Bands aller Raumsektoren wie **Pulp, Air, Stereolab, Coldcut, Yoshinori Sunahara, Röyksopp, Jason Frederick, Die Fantastischen Vier**. Allein vom Titelsong zur „Raumpatrouille“ gibt es heute mehr als 50 Cover-Versionen. Oft wirkte Peter Thomas aktiv an der Gestaltung der neuen Nummern mit, und mit **Combustible Edison** stand er gar live auf der Bühne.

Als 2002 das restaurierte Brandenburger Tor enthüllt wurde, spielte dazu das Peter-Thomas-Sound-Orchester live die „Raumpatrouille“ – 100 Millionen hörten am Fernseher zu. Im selben Jahr gab Quentin Tarantino seinem Freund George Clooney



einen Tipp, und der nahm mehrere Thomas-Songs in seinen Film „Confessions of a Dangerous Mind“. Und zur EU-Osterweiterung komponierte Thomas 2004 die „Europäische Kinderhymne“, deren Uraufführung im Rahmen der Eurovisions-Gala im Berliner Konzerthaus das ZDF in über 30 Länder übertrug.

Klar, dass dem Komponisten höchste Ehrungen zuteil wurden. Zweimal erhielt er den **Bundesfilmpreis** in Gold, 2008 den Ehrenpreis der SoundTrack_Cologne, 2009 den Musikautorenpreis der GEMA fürs Lebenswerk. Im selben Jahr stellte er deutsch-französische Kultursender arte Thomas in seiner Dokumentation „Swinging Soundtracks“ in eine Reihe mit Morricone, Legrand, Schifrin, Quincy Jones und John Barry. 2010 widmet arte ihm sein eigenes Porträt.

Mit seiner Frau, der Gesellschaftskolumnistin Cordy Thomas, lebt Peter Thomas heute in Lugano.

RING MUSIK GMBH

Oeder Weg 26
60318 Frankfurt a. M.

Telefon
069/955 288 30

Telefax
069/955 288 44

Internet
www.ringmusik.com

E-Mail
mail@ringmusik.com